

MünzenRevue

international coin trend journal

Aktuell:

Deutschland: 100 Euro
„Die Judenbuche“ von
Annette von Droste-
Hülshoff, 2026



Katharina die Große
und die falschen
Dukaten

Gold in der griechi-
schen Antike, Teil 2

Belgische Monarchie
im Münzbild

Afrikanische
Königinnen, Teil 2

Die Welt im Geld

Bewertungen und Neuheiten:

48 Seiten: Bewertungen
der Münzen Deutsch-
lands ab 1919 (inkl. DDR),
Euro-Prägungen Andorra
bis Litauen und Deutsch-
lands, 2-Euro-Sonder-
münzen Europa

Starker August, schwacher Feldherr



SOMMER-AUKTIONEN 442-444

23.-26. JUNI 2026 IN OSNABRÜCK



Auktion 442, Los 191 - Königreich Preußen
 Wilhelm I., 1861-1888. Generalsmedaille zu 120 Dukaten 1871,
 auf den Sieg über Frankreich. In Gold nur 25 Exemplare geprägt.
 Von größter Seltenheit. Fast Stempelglanz.
 Aus dem Nachlass Kaiser Wilhelms I.
 Schätzung: 75.000 Euro



Auktion 442, Los 154 - Königreich Preußen
 Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.
 Goldmedaille zu 80 Dukaten 1847,
 auf den Naturwissenschaftler
 Alexander von Humboldt und das
 Erscheinen des zweiten Bandes
 seines Werkes „Kosmos“.
 NGC MS 65 PL. Fast Stempelglanz.
 Aus dem Nachlass Kaiser Wilhelms I.
 Schätzung: 40.000 Euro



Auktion 442, Los 297 - Kaiserreich Russland
 Nikolaus I., 1825-1855. 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1835, St. Petersburg.
 Familienrubel. Von größter Seltenheit. Nur 36 Exemplare geprägt.
 Kabinettstück von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz.
 Aus dem Nachlass König Friedrich Wilhelms IV.
 Schätzung: 250.000 Euro



Auktion 444, Los 2288 - Erzbistum Mainz
 Johann Friedrich Karl von Ostein, 1743-1763.
 Schautaler 1747. Von größter Seltenheit. Vorzüglich.
 Schätzung: 7.500 Euro



Auktion 443, Los 1096 - Niederlande
 Provinz Holland. Goldabschlag zu 8 Dukaten
 von den Stempeln des 2 Gulden-Stückes o. J.
 PCGS SP 62 (Top Pop). Von größter Seltenheit.
 Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz.
 Schätzung: 50.000 Euro

Herausgeber und Verlag:

Battenberg Bayerland Verlag GmbH,
Postfach 166, D-93122 Regenstein
Lieferadresse:
Pfälzer Straße 11, D-93128 Regenstein,
Tel. (+49) 94 02/93 37-0
Fax (+49) 94 02/93 37-24
E-Mail: info@battenberg-bayerland.de
Internet: www.battenberg-bayerland.de
Fragen zur Zeitschrift?
Direkt an produkt@battenberg-bayerland.de

Geschäftsführer:

Josef Roidl

Redaktion:

Dr. Rainer Albert
E-Mail: rainer.albert@battenberg-bayerland.de

Abonnementverwaltung/Einzelheftbestellung:

Martina Singrün
Tel. (+49) 94 02/93 37-28
E-Mail: martina.singruen@battenberg-bayerland.de

Anzeigenverwaltung:

Nicole Lamken
Tel. (+49) 94 02/93 37-18
E-Mail: nicole.lamken@battenberg-bayerland.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste 1/2025.

Herstellung:

Regina Schindler
E-Mail: regina.schindler@battenberg-bayerland.de

Satz und Layout:

Beiträge: Regina Schindler · Anzeigen: Stefan Birzer

Vertrieb:

Gesamtvertrieb In- und Ausland (Kiosk/BaBu)
IPS Pressevertrieb GmbH, Carl-Zeiss-Str. 5
53340 Meckenheim, Tel. 022 25/88 01-0

Verkaufspreise (inkl. MwSt.):

Einzelverkaufspreis: € 10,90
Abonnementpreis, jährlich: € 109,-
Abonnementpreis Ausland, jährlich: € 142,-
Abonnementpreis Luftpost, jährlich: € 153,-

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Juli/August-Ausgabe:

3. Juni 2026

Erscheinungstermin**für die Juli/August-Ausgabe:**

26. Juni 2026

Die Abonnementgebühr ist jeweils im Voraus zu entrichten. Bei Nichterscheinen/zustellung infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung/Rückerstattung gezahlter Bezugsgebühren. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abildungsmaterial wird keine Haftung übernommen. Auktionsberichte nach den Angaben der Auktionshäuser. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Inhalt ohne Gewähr. Für den Inhalt der Anzeigen (auch Kleinanzeigen) ist ausschließlich der Inserent verantwortlich.

Die Battenberg Bayerland Verlag GmbH und ihre Imprint-Verlage sehen das gesetzliche Urheberrecht als Basis ihrer Zusammenarbeit mit Autoren und Autorinnen. Vielen Dank, dass Sie eine legale Ausgabe dieser Zeitschrift gekauft haben und die Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums anerkennen, indem Sie keinen Teil davon ohne Genehmigung unzulässig kopieren, scannen oder verbreiten. So unterstützen Sie unsere Autorinnen und Autoren und wir als Verlag haben die Möglichkeit, weiterhin Zeitschriften für alle zu veröffentlichen. Systeme und Technologien der künstlichen Intelligenz dürfen Bestandteile der Zeitschrift in keiner Weise verwenden oder reproduzieren, auch nicht für Trainingszwecke. In Übereinstimmung mit Artikel 4(3) der Richtlinie über den digitalen Binnenmarkt 2019/790 nimmt die Battenberg Bayerland Verlag GmbH dieses Werk ausdrücklich von der Ausnahme für Text- und Data-Mining aus. NO TDM.

Copyright:

© 2026 für alle Beiträge bei Battenberg Bayerland Verlag GmbH. Nachdruck jeder Art – auch Übersetzungen und Auszüge – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Gerichtsstand ist der Sitz des Verlags.



steigt Der Goldpreis oder er fällt

Schlagzeilenkönig ist seit Ende Februar dieses Jahres der Benzinpreis. Gefühlt 80 Millionen Preiswächter beobachten das centweise Auf und Ab der Preisanzeigen an den Tankstellen seit Donald Trumps Kreuzzug gegen den Iran. Die Schlagzeilen 2025 waren beherrscht vom Goldpreis und seinem schier unaufhaltenden Rekordlauf von einem Allzeithoch zum nächsten.

Mitte Januar 2026 überschritt der Preis für eine Feinunze Gold erstmals die 4600-\$-Marke und kletterte weiter. Vorangegangen waren geopolitische Krisen wie der US-Angriff auf Venezuela (über den kaum noch jemand spricht). Am 26. Januar wurde erstmals die 5000-\$-Grenze geknackt – und es ging weiter. Der Begriff „Allzeithoch“ für den jeweils erreichten Goldpreis wurde ähnlich inflationär wie die Floskel, der Preis sei historisch. Der höchste je notierte Preis wurde schließlich am 29. Januar 2026 mit 5595,42 US-Dollar erzielt.

Und was lernen wir daraus? Ja, genau, der Preis ist seitdem wieder gefallen. Im Moment des Redaktionsschlusses für diese MünzenRevue-Ausgabe zeigt der Goldpreisticker 4682,84 US-Dollar für die Feinunze.

Der Preis wird auch wieder steigen. Die Langzeitkurve zeigt nach oben, sagt aber nichts über das Marktgeschehen in den nächsten Tagen, dessen muss man sich bei Kauf- und Verkaufsentscheidungen bewusst sein. Die Prognosen führender Finanzhäuser zielen für 2027 auf einen Goldpreis um 6000 US-Dollar für die

Feinunze. Aber wer wagt eine Aussage über die Folgen der hohen Staatsverschuldung oder die geopolitischen Unsicherheiten oder die Goldkäufe der Zentralbanken (z. B. der BRICS-Staaten) oder die Goldnachfrage der High-Tech-Industrie (z. B. für hochwertige KI-Chips) oder die Kryptowährungen, die sich auch als „sicheren Hafen“ anbieten? Dies alles ist für Münzen-Sammler und für Münzen-Anleger kein Grund zur Resignation, eher im Gegenteil. Bei Edelmetall-Sammlermünzen entscheidet nicht (nur) die Goldwaage über den Preis, sondern noch weitere Faktoren, die zum Fachwissen des Sammlers gehören: Limitierung, Erhaltung, Motive und Gestaltung. Als Sammler sind Sie klar im Vorteil! Goldig! Wie denken Sie darüber? schreiben Sie mir gerne (rainer.albert@battenberg-bayerland.de).

R. Albert

Dr. Rainer Albert
Chefredakteur

PS: Viele Informationen zu Edelmetallmünzen finden Sie im **Sonderheft „Gold & Silber. Edelmetall zum Sammeln und Anlegen“**, zu beziehen über den Battenberg Bayerland Verlag, Tel. 09402/93 37–28 oder bestellung@battenberg-bayerland.de

In diesen Ausgaben finden Sie die folgenden Bewertungen:**MR 6/2026**

- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- BRD / DDR
- Euro-Gedenkmünzen Andorra – Litauen
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

MR 7+8/2026

- Deutsches Kaiserreich 1871 – 1918
- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- Euro-Gedenkmünzen Luxemburg – Zypern
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

MR 9/2026

- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- BRD / DDR
- Österreich und Schweiz
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

IN DIESEM HEFT

Teil 69

Schatzsucher
Das Kryptogramm des Piraten

Seite 43



Teil II

Die Rolle des Goldes
in der griechischen Antike



Seite 58

Teil 2

Starker August,
schwacher Feldherr



Seite 122

Memento Mori
Zum Sammelgebiet Begräbnismünzen
Teil 3: 18. Jahrhundert



Seite 128

Monarchinnen
subsahara-afrikanischer
Staaten im Münzbild
Teil 2: Königinnenmütter



Seite 140

RUBRIKEN

EDITORIAL 3

IMPRESSUM 3

LESERBRIEFE 6

WISSENSWERTES

 Kurz notiert 9

 NUMISMATIK @ Munich Show 14

 Katharina die Große: Die falschen Dukaten der Zarin 16

 Die Welt im Geld. Eine Ausstellung in Frankfurt (29.4. 2026–31.1.2027) 20

 Münzen im Wandel: Die belgische Monarchie im Münzbild 24

 35-€-Sammlermünze „Margot Friedländer“ 28

 50-€-Sammlermünze „Stille Nacht, heilige Nacht“ 30

BRIEFE AUS BERLIN 32

ABO- UND BUCHBESTELLKARTEN 35/36

DIE WELT DER MÜNZEN – Französisch-Polynesien (Tahiti) 37

AUKTIONEN 47

NUMISMATISCHER FÜHRER 110

TERMINE 113

PREISLISTEN 118

KLEINANZEIGEN 120

MÜNZGESCHICHTEN – Gebührenordnung Ärzte (GOÄ)

Sizilien, Friedrich II., Mehrfacher (Gold-)Tari, 1221–1230 (?), MEC 14, 513 121

NEUHEITEN 133

FACHLITERATUR 145

KREUZWORTRÄTSEL 148

INSENTENVERZEICHNIS 148

BEWERTUNGEN

Die Münzen Deutschlands ab 1919 62

Die Euro-Prägungen von Andorra bis Litauen 87

Die 2-Euro-Sondermünzen Europa 101

Die Euro-Prägungen Deutschlands 108

ZUM TITELBILD:

Als Friedrich August am 15. September 1697 in Krakau zum polnischen König gewählt wurde, nannte er sich August II. Die Namenswahl erinnerte daran, dass Polen unter Sigismund II. August im 16. Jahrhundert eine europäische Großmacht war und eine glänzende Vergangenheit hatte. Der neue König und Kurfürst gelobte, sein Reich zu neuer Blüte zu führen und verlorenes Terrain zurückzugewinnen. Lesen Sie dazu auf S. 122. Am 15. Juni 2026 emittiert die Bundesrepublik eine 100-€-Feingoldmünze auf das Werk „Die Judenbuche“ von Annette von Droste-Hülshoff. Lesen Sie dazu auf S. 133.



Im Zeitschriften- und Bahnhofsbuchhandel und in allen Pressefachgeschäften mit dem „BLAUEN GLOBUS“ können Sie **MünzenRevue** kaufen oder bestellen.

ANZEIGENSCHLUSS für die Juli/August-Ausgabe ist der **3. JUNI 2026**

ERSCHEINUNGSTERMIN für die Juli/August-Ausgabe ist der **26. JUNI 2026**

Put Your Collection on the Map with STACK'S BOWERS GALLERIES

For over 90 years, SBG has been trusted by collectors around the world as a leading numismatic auctioneer!



CONTACT US TODAY TO CONSIGN TO AN UPCOMING AUCTION

DK: +45.88749409 • NY: +1.212.582.2580 • CA: +1.949.253.0916 • InfoDK@StacksBowers.com

LEGENDARY COLLECTIONS | LEGENDARY RESULTS | A LEGENDARY AUCTION FIRM

California Headquarters: 1550 Scenic Ave., Ste. 150, Costa Mesa, CA 92626
CA: +1.949.253.0916 • NY: +1.212.582.2580 • Email: Info@StacksBowers.com
Copenhagen Office: +45.88749409 • Toll Free: +45.80404942
Email: InfoDK@StacksBowers.com

SBG MunzRevue MapConsign 260601

Stack's  *Bowers*
GALLERIES

America's Oldest and Most Accomplished Rare Coin Auctioneer

CALIFORNIA • NEW YORK • BOSTON • MIAMI • PHILADELPHIA • NEW HAMPSHIRE • OKLAHOMA
HONG KONG • COPENHAGEN • PARIS • VANCOUVER

Leserbriefe



Die Versuchung der Grabbelkiste

Auf Münzbörsen kann ich oft nicht widerstehen und kaufe mir ein paar römische Münzen aus den Grabbelkisten, die manche Händler aufgebaut haben. Es ist fast wie eine kleine Schatzsuche für mich, weil die Stücke an Ort und Stelle wegen ihrer schlechten Erhaltung ja selten zu bestimmen sind. Zuhause gehen dann oft viele Stunden drauf, bis ich mir sicher bin, was ich da „gefunden“ habe. Es sind schöne Stunden für einen Sammler! Aber manchmal geht gar nichts und ich möchte Sie bitten, mir bei der Bestimmung zu helfen.

Mit Dank im Voraus
S.F.

Die zur Bestimmung vorgelegte Fundmünze ist durch ihre grieselige Oberfläche und insgesamt schlechte Erhaltung nur schwer lesbar. Allerdings sind einige wichtige Merkmale erkennbar und erlauben die genauere Einordnung: Das Kaiserporträt auf der Vorderseite trägt eine Strahlenkrone, die zweite Hälfte der Umschrift ist mit LIANVS AVG ganz gut zu lesen. Auf der Rückseite reichen sich zwei sich gegenüberstehende Personen die Hand, die erste Hälfte der Umschrift ist mit CONCORDIA noch lesbar. Die linke Person ist durch die Kleidung als Kaiser zu identifizieren, die rechte Person ist weib-



Römisches Kaiserreich, Aurelian (270–275 n. Chr.), Antoninian, Mzst. Ticinum. Av.: Büste mit Strahlenkrone n.r., Umschrift IMP(erator) C(aesar) AVRELIANVS AVG(ustus). Rv.: Der Kaiser (links) reicht der ihm gegenüberstehenden Concordia die Hand, Umschrift CONCORDIA MILITVM (Eintracht des Heeres). Im Abschnitt P * .



Römisches Kaiserreich, Aurelian (270–275 n. Chr.), Antoninian, Mzst. Siscia, 3. Off. Av.: Panzerbüste mit Strahlenkrone n.r., Umschrift IMP C AVRELIANVS AVG. Rv.: Kaiser und Concordia militum beim Handschlag, Umschrift CONCORDIA MILITVM; im Feld S; unten XXIT. RIC 244. Foto: Münzzentrum, Auktion 176 (11.5.2016), Lot 535

lich gewandt. Mit diesen Beobachtungen sind die jetzt noch fehlenden Teile der Vorderseite und Rückseite zu ergänzen und die Münze insgesamt genauer einzuordnen.

Zum Vergleich wird hier ein sehr gut erhaltenes Exemplar

gezeigt, das auch noch den dünnen Silberüberzug aufweist, der bei dem Fundstück ganz wegkorrodiert ist.

Aurelian stammte aus bescheidenen Verhältnissen vom Balkan (Illyrien) und machte Karriere als Truppenführer.

Ihm gelang, das Gallische Sonderreich im Westen und das Palmyranische Reich im Osten wieder in das Imperium einzugliedern und damit die Reichseinheit wieder herzustellen. Die „Eintracht des Heeres“ war für die Herrschaft Aurelians Grundbedingung, weshalb er sie auch auf den Münzen beschwört. Ohne die Loyalität der Soldaten konnte er weder die Grenzen gegen die Germanen verteidigen noch im Inneren die Herrschaft gegen einen feindseligen Senat verteidigen. Zum Schutz Roms ließ Aurelian die heute noch sichtbare, gewaltige Stadtmauer von Rom (Aurelianische Mauer) bauen.

Peter Robert Franke (Die antiken Münzen der Sammlung Heynen. Köln 1976, S. 149, Nr. 4194) schreibt zum Concordia militum-Motiv: „Die Stütze des Kaisers [d.i. Aurelian] war vor allem das Heer, besonders die illyrischen Truppen, wie dies auch zahlreiche Münzen vermerken. Das Verhältnis des Aurelianus zum Senat dagegen war nicht ungetrübt, da Hinrichtungen von Senatoren zu Beginn seiner Herrschaft stattgefunden hatten. Besonders schmachvoll für den Senatorenstand aber muß die Tatsache empfunden worden sein, dass der letzte Kaiser des Gallischen Sonderreiches Tetricus, seines Standes ein Senator, im Triumphzug von Aurelianus mitgeführt wurde.“

MUENZEN-ONLINE.COM

WELT- UND ANTIKE MÜNZEN PLATINUM SESSION® & SIGNATURE® AUCTION

ANA – Dallas | September 4-5

Auktionspartner der ANA

Höhepunkte aus der Grundy-Sammlung

Einlieferungen für diese Sammlung werden bis zum 6. Juli 2026 entgegengenommen



Brasilien: Pedro II. 960 Reis 1833-R
AU58 NGC



Brasilien: Republik 2000 Reis 1891
MS63 NGC



Chile: Charles III. 8 Reales 1778 So-DA
AU55 NGC



Chile: Republik „Vulkan“-Peso 1823
SANTIAGO-FI
MS63+ NGC



Guatemala: Republik Zentralamerika
8 Reales 1847/6 NG-A
MS65+ NGC



Mexiko: Philipp V. „Gefräst“
8 Reales 1732 Mo-F
MS61 NGC



Mexiko: Durango. Revolutions-Peso
„Muera Huerta“ von 1914
AU58 NGC



Peru: Republik 8 Reales 1839 AREQ-MV
AU53 NGC



Spanien: Philipp V., 8 Reales, 1731, S-PA
MS65 NGC

For a free appraisal, or to consign to an upcoming auction, contact a Heritage Expert today.
214.409.1005, WorldCoins@HA.com, or HA.com/WorldCoins

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | CHICAGO | PALM BEACH
LONDON | HONG KONG | MUNICH | TOKYO | PARIS | AMSTERDAM | BRUSSELS | GENEVA

Always Accepting Quality Consignments in 50+ Categories
Immediate Cash Advances Available
2 Million+ Online Bidder-Members

HERITAGE
AUCTIONS
THE WORLD'S LARGEST
NUMISMATIC AUCTIONEER

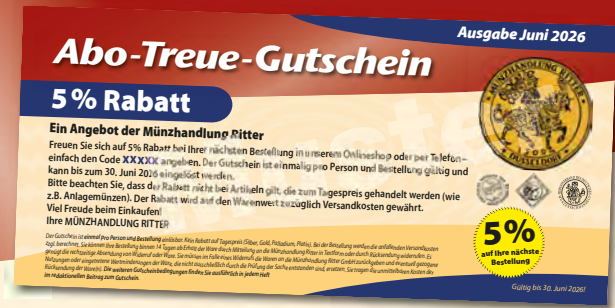
ABONNENTEN PROFITIEREN

Kaum auszuschlagen, dieses Angebot

Ritter aus Düsseldorf, das ist bei vielen Münzensammlern ein Synonym für bestens bebilderte Festpreislisten mit einem umfassenden qualitativollen Angebot von der Antike bis zu modernen Prägungen. Zumeist ist es dann angezeigt, mit Bestellungen nicht zu lange zu warten, denn durch den Festpreis und fehlende Auktionsgebühren ist das Angebot stets sehr attraktiv.

Aber natürlich geht es bei Münzen Ritter auch noch schneller und ohne das Warten auf den Briefträger, denn es gibt einen beeindruckend großen Online-Shop, den Sammler und letztlich auch Anleger am besten regelmäßig durchschauen sollten. Es lohnt sich.

Den Abonnenten der MünzenRevue sind die Abo-Gutscheine von Münzen Ritter als regelmäßige Offerten bekannt, oft werden ausgesuchte Münzen zum Vorteilspreis angeboten. Der aktuelle Abo-Gutschein aber ist wieder ein umfassendes Angebot! Er bietet 5% Rabatt bei der nächsten Bestellung in Ritters Onlineshop oder



per Telefon und kann bis zum 30. Juni 2026 eingelöst werden. Der Rabatt wird auf den Warenwert zuzüglich Versandkosten gewährt!

Zu empfehlen ist ein zeitnaher Besuch im Online-Shop von Münzen Ritter (<https://www.muenzen-ritter.de>), es gibt dort sicher etliches für die eigene Sammlung, das nun noch günstiger erworben werden kann. Die Firma ist ein kompetenter Partner in allen Fragen der Numismatik und der Archäologie. Seit über 50 Jahren gibt man bei Münzhandlung Ritter diese gewachsenen Erfahrungen erfolgreich an die Sammlerschaft weiter.

Also nutzen Sie Ihr Abo, nutzen Sie den Juni-Abo-Gutschein in dieser Ausgabe der MünzenRevue und sichern Sie sich den angebotenen Rabatt.

Und im nächsten Monat gibt es wieder einen Treue-Gutschein, denn: Abo lohnt sich – Monat für Monat

BEDINGUNGEN FÜR DEN GUTSCHEIN

Der Gutschein kann nur beim jeweiligen Anbieter eingelöst werden. Der Gutschein besitzt keinerlei Gültigkeit im übrigen Buch-, Münz- oder Fachhandel. Es kann nur der Original-Gutschein eingelöst werden. Eine Kombination mit anderen, bereits laufenden oder abgelaufenen Aktionen ist nicht möglich, ebenso kann der Gutschein nicht rückwirkend eingelöst werden. Der Gutschein begründet kein gesondertes Guthaben. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Voraussetzung für die Einlösung des Gutscheines ist ein vollständig bezahltes und aktives Abonnement der Zeitschrift „MünzenRevue“. Der Gutschein hat keinen Marktwert, ist nicht übertragbar und darf nicht verkauft werden. Bei der Vergabe der Vergünstigungen und Sonderzuwendungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es handelt sich um keine öffentliche Form der Lotterievergabe und kommt nur dem Treueverhältnis der Abonnenten von „MünzenRevue“ zugute, die am 1. Mai ein ungekündigtes Abonnement mit dem Battenberg Bayerland Verlag hatten.

Anzeige



Michael Kurt Sonntag

Die Euro-Münzen

Katalog der Umlauf- und Sondermünzen sowie der Kursmünzensätze aller Euro-Staaten

Als Standardwerk zum Thema Euro gilt der vorliegende Katalog. Er enthält sämtliche Umlauf- und Sondermünzen sowie Kursmünzensätze aller Euro-Staaten. Der Katalognutzer findet Angaben zu den Metalllegierungen, Gewichten und Durchmessern der Umlauf- und Sondermünzen, zu den Prägezahlen nach Jahrgängen, über die Motive sowie über die Besonderheiten und kleinen Details auf den Münzen. Die nun bereits 19. überarbeitete und erweiterte Auflage bringt den Sammler und Interessierten auf den aktuellsten Stand. Die Bewertungen erfolgen unter Einbeziehung jüngster Marktentwicklungen durch kompetente Münzexperten.

überarbeitete und neu bewertete 19. Auflage 2026, 1248 Seiten, Format 14,8 x 21 cm, s/w bebildert, Broschur
ISBN 978-3-86646-274-8

34,90 €

NEU
demnächst erhältlich

Sammeln
battenberg
bayerland

Battenberg Bayerland Verlag GmbH

Postfach 166 · 93122 Regenstauf · Tel. 09402 9337-0 · Fax 09402 9337-24
E-Mail: bestellung@battenberg-bayerland.de · www.battenberg-bayerland.de

Erhältlich im Buch- und Fachhandel oder direkt beim Verlag.



Kurz notiert ...

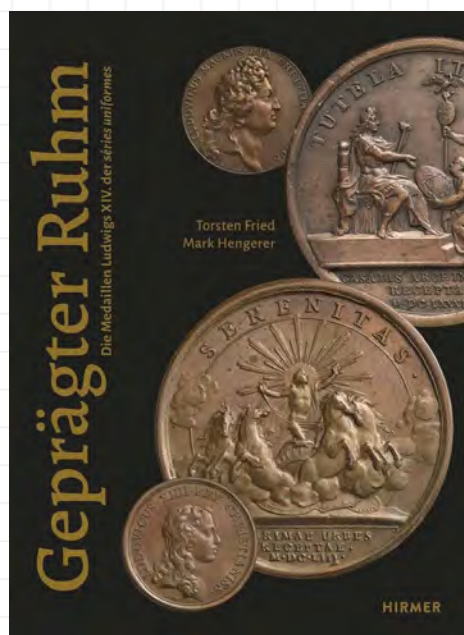
Ausstellungshinweis:

Geprägter Ruhm – Die Medaillen Ludwigs XIV. der séries uniformes

Nach 300 Jahren erscheint der französische Sonnenkönig in neuem Glanz: Seine 300 Medaillen werden in einem Buch präsentiert, das man als geprägte Biografie Ludwigs XIV. lesen kann. In zwei Bänden auf 944 Seiten werden alle Stücke der sog. einheitlichen Serie vorgestellt und erläutert. Das geschieht durch über 2400 Abbildungen, die selbst eine künstlerische Anmutung besitzen.

Am 9. Juli 2026 wird das Buch im Rahmen der Eröffnung der begleitenden Ausstellung „Der Sonnenkönig in der Medaille“ in der Staatlichen Münzsammlung München präsentiert (Ausstellungseröffnung und Buchpräsentation in der Residenz München, Max-Joseph-Saal, 18 Uhr)

Die „einheitliche Serie“ der Medaillen Ludwigs XIV. ist mit über 300 Stücken und etwa 200 Varianten weltweit einzigartig. Herausragende Künstler und Literaten wirkten an dieser Geschichte in Metall (histoire métallique) mit. Opulente Bucheditionen von 1702 und 1723 erschienen begleitend und verbreiteten ihre offizielle Deutung. Mit der Dokumentation und historischen Einordnung jeder Medaille zeigt der Katalog aufschlussreich, wie das Leben eines Ausnahmeherrschers bildkünstlerisch und propagandistisch umgesetzt wurde.



Anzeige

Gut-Lynt Auktion 25



21.– 22. Juni 2026

Sa, 21.06.2026 · Ab 9:00h MESZ

Numismatische Literatur · Antike Münzen
Sammlung Ehlert: Osmanische Münzen, Teil 1

So, 22.06.2026 · Ab 9:00h MESZ

Münzen und Medaillen
Deutschlands und aus aller Welt

www.gut-lynt.de



Neue Schweizer Banknoten

Die Schweiz bekommt neue Banknoten. Die Nationalbank SNB gab nun bekannt, auf welchem Gestaltungsentwurf die nächste Notenserie basieren wird.

Gewonnen hat das Design des Unternehmens Emphase aus Bern und Lausanne. Es wird von Fabienne Kilchör und Sébastien Fasel geleitet. Ihr Entwurf ist im Vergleich zu anderen Mitbewerbern weniger bunt und zeigt verschiedene Pflanzen, Landschaften und Bauten der Schweiz. Das von der SNB vorgegebene Thema war „Die Schweiz und ihre Höhenlagen“.

Im Durchsichtsregister der Noten sollen laut dem Entwurf einheimische Insekten erscheinen. Im Wasserzeichen seien prähistorische, in der Schweiz gefundene Tiere verborgen, und im Sicherheitsstreifen verliefen geologische Schichten. Beides seien „Sinnbilder für den helvetischen Untergrund“.

Die SNB hat das Design aus sechs Finalisten ausgewählt, die zuvor von einem externen Fachbeirat und einer Bevölke-

rungsumfrage bestimmt worden waren. An der Umfrage hatten über 100.000 Personen teilgenommen.

Das nun vorgestellte Banknotendesign wird in dieser Form wohl nie über eine Ladentheke gehen, denn vom Entscheid zur definitiven Produktion dauert es mehrere Jahre. Die ersten Noten der neuen Serie dürften frühestens Anfang der 2030er Jahre in Umlauf kommen.

Dieser lange Prozess sei auch der Grund, dass die Nationalbank schon jetzt wieder mit der Gestaltung einer neuen Serie beginne, sagt SNB-Vizepräsident Antoine Martin. Die aktuelle Serie ist erst seit 2019 komplett im Umlauf. Alle 15 Jahre neue Noten herauszugeben, sei für die SNB ein guter Rhythmus, nicht zuletzt um sicherheitstechnisch immer auf dem neusten Stand zu sein.

Ab 2031 gibt es neue Schweizer Banknoten. Die SNB präsentierte nun die Gewinner des Design-Wettbewerbs. Das Thema: „Die Schweiz und ihre Höhenlagen“.



CIT prägt ein numismatisches Wimmelbild



Cook Islands, 20 Dollars 2025, 999,9er Silber, 3 Unzen. Antique finish. Auflage: 500 Stück. Spezialtechnik: smartminting® (Ultra High Relief) mit Teilvergoldung. B. H. Mayer's Kunstprägestalt, München.

Mit „Hidden Treasure – Grande Europe“ setzt CIT eine faszinierende Idee im Münzbild um. Auf einer einzigen Münzseite vereint CIT alles, was man in Europa gesehen haben muss. Damit stellt sich CIT in eine Tradition, die bereits in der Antike begann. Mit den Sieben Weltwundern wurde die erste Best-Of-Liste des Tourismus bereits im 3. Jahrhundert v. Chr. zusammengestellt.

Die Bildseite der Münze „Hidden Treasure - Grande Europe“ zeigt ein Wimmelbild mit zahlreichen Attraktionen Europas, darunter finden sich das Matterhorn (Schweiz), der Petersdom (Vatikan), Stonehenge (England), Eiffelturm (Frankreich), Parlament (Ungarn), Mailänder Dom (Italien), Amor und Psyche von Canova (Louvre/Frankreich), Alexander Nevsky-Kathedrale (Estland), Manarola (Cinque Terre/Italien), Jacobite Steam Train (Schottland), Detail aus dem Eingangstor zu Versailles (Frankreich), Fernsehturm von Berlin (Deutschland), Windmühlen von Zaanse Schans (Niederlande), Kolosseum (Italien), Buckingham Palace (London), Tower Bridge (London), Venus von Milo (Louvre/Frankreich), Akropolis (Griechenland), Big Ben (England), Teynkirche (Tschechien), Strand von Olympos (Türkei).

Wer „Hidden Treasure - Grande Europe“ genau betrachtet, wird von der Fülle an Details überwältigt und begeistert sein. Und wenn Sie alle 21 Attraktionen ausfindig gemacht haben, können Sie noch eine Zusatzaufgabe bewältigen: als Easter Egg ist eine kleine Katze im Münzbild versteckt.

Termine aktualisieren

Wir veröffentlichen gerne und kostenlos die uns von den Vereinen und Veranstaltern genannten Termine für Börsen, Auktionen, Ausstellungen, Sammlermärkte und Sammlertreffen.

Wir bitten die Einsender dringend, die veröffentlichten Termine zu kontrollieren und im eigenen Interesse Änderungen oder Unstimmigkeiten sofort zu melden. Für die Richtigkeit der veröffentlichten Termine können wir keine Garantie übernehmen.

Anzeige

GEPRÄGTE WERTE

Kompetenz
seit 55 Jahren

Mehr als 210 hauptberuflich tätige
Münzenfachhändler garantieren:

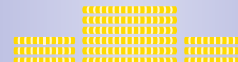
- Objektive Bewertung von Münzen und Edelmetallen
- Faire Preise bei Ankauf und Verkauf
- Beratung mit Sachkunde und Erfahrung



Fachhändler mit der Qualifikation



Zertifizierter
Goldankäufer



garantieren besonders hohe
Standards im Edelmetallhandel.
www.gutergoldankauf.de

Unser Mitgliederverzeichnis
erhalten Sie kostenlos
als Download unter:
www.muenzenverband.de

BERUFSVERBAND des
DEUTSCHEN MÜNZEN-
FACHHANDELS e.V.

Universitätsstraße 5
50937 Köln

Telefon: 02 21/42 08 57 71

Telefax: 02 21/42 08 57 72

info@muenzenverband.de

www.muenzenverband.de

Mittelalternumismatik in Magdeburg

Am 23./24. Januar 2026 fand das 23. Jahrestreffen des Freundeskreises Mittelalternumismatik in Magdeburg statt. Tagungsort war wie in den Vorjahren das Kulturhistorische Museum Magdeburg. Karin Königseder, Kustodin des Museums, führte durch die Sonderausstellung „Erbauung (an) der Vergangenheit - Der Magdeburger Dom und die Wiederentdeckung des Mittelalters in Preußen“.

Die Tagung am Samstag begann nach den Begrüßungen mit dem Beitrag von *Stefan Moeller* aus Halle zum Thema „*Wirklichkeit oder höfischer Traum: Romanische Architekturen auf mitteldeutschen Brakteaten des 12. Jahrhunderts*“. Er legte dar, dass die Architekturdarstellungen auf hochmittelalterlichen Brakteaten im Allgemeinen mehr die Fiktion einer mitunter religiös überhöhten Idealarchitektur zeigen.

Ihm folgte der Vortrag von *Hans-Christoph Noeske* aus Kelkheim mit dem Thema „*Münzfunde vom Kreuzzug Kaiser Friedrichs I. Barbarossa – eine wenig beachtete Quellengattung*“. Im ersten Teil wurden die desaströsen Vorgänge im Verlauf des 2. Kreuzzugs dargestellt sowie die Maßnahmen Barbarossas, derartige auf seinem, dem 3. Kreuzzug zu vermeiden. Danach wurden die zahlreichen Funde erörtert, die sich in solche mit mitteleuropäischen Geprägen gliedern und solche mit Münzen von Byzanz.

Im nächstfolgenden Vortrag sprach *Ulf Dräger* über „*Die Mittelaltersammlung des Landesmünzkabinetts. Eine bedeutende Schenkung, die Sammlung Friedrich Mann (1894–1993)*“ und stellte in einem größeren Zusammenhang zahlreiche



Erzbistum Magdeburg, Brakteat, Durchmesser 18,8 mm, Schwert nach unten zwischen M = A (Mauritius), Mehl 826 var.

Brakteaten, Schenkungen und anderweitige Sammlungszuwächse aus dem Landesmünzkabinetts Moritzburg Halle vor, die zeigten, welche große Bedeutung die Region Sachsen-Anhalt im hohen Mittelalter hatte.

Im weiteren Verlauf referierte *Alexandra Hylla* aus Salzburg über *Geschichte zum Kriegsverlust und Provenienzforschung der Salzburger Münzsammlung*. Die bedeutende numismatische Sammlung des Salzburg Museums hatte am Kriegsende erhebliche und schmerzhafte Verluste erlitten, die in jüngerer Vergangenheit durch Rückerwerbungen teilweise wieder ausgeglichen werden konnten.

Nach der Mittagspause stellte *Thomas Arnold* aus Geithain die *Hohlpfennigprägungen der Reichsstadt Nordhausen* in Thüringen vor.

Fast zum Schluss hatte sich *Ulrich Fach* mit seinem Beitrag *Brakteaten der Herren von Hakeborn* einem der wohl schwierigsten Themen verschrieben. Diese im Mittelalter immer wieder genannten Herrn aus der Harzregion sind für kaum identifizierbare Münzprägungen verantwortlich, wobei für sie kein Landbesitz, geschweige denn eine oder mehrere Münzstätten fassbar sind. Dennoch haben sie unstrittig auch Münzen geprägt.

Den Abschluss bildete traditionsgemäß die *Vorstellung bisher unbestimmter Mittelaltermünzen* durch *Horst Konietzko*.

Gegen 16 Uhr dankte Alfred Knoke abschließend allen Mitwirkenden für die gelungene Tagung. **Die 24. Jahrestagung ist für den 23./24. Januar 2027 geplant.**



Hohlpfennig, Durchmesser 19 mm, mit gekröntem und verschleiertem Frauenkopf von vorn, Umschrift L W D E Z C, (d.h. Landgraf Wilhelm der Eldere zu Cassel)

Anzeige

Wir helfen bei der Suche

Wir stellen Ihnen die Jahressinhaltsverzeichnisse der **MünzenRevue**-Jahrgänge 2015 bis 2025 als PDF zur Verfügung. Laden Sie die Datei von unserer Seite (<https://www.battenberg-bayerland.de/sammeln/zeitschriften-und-abos>) herunter. Mit der Suchfunktion des AcrobatReaders finden Sie schnell den gewünschten Beitrag.

PREHISTORIC LIFE

I. AUSGABE 2026: PLATEOSAURUS

Nur 10.000
Exemplare !



Silber: 20 Francs / 1 oz (31,1 g) Silber (999/1.000) / Stempelglanz
Gold: 100 Francs / 0,5 g Gold (999,9/1.000) / Polierte Platte

3 AUSGABEN PRO JAHR:

2024



2025



2026



2027





Immermannstr. 19
40210 Düsseldorf



Tel.: 0211-36780 0
Fax: 0211-36780 25



MÜNZHANDLUNG RITTER DÜSSELDORF

ANKAUF

Ankauf von Münzen aus allen Zeiten
zu marktgerechten Preisen

Ganze Sammlungen
Gute Einzelstücke
Goldmünzen aller Zeiten
Direkter Ankauf und sofortige Auszahlung
Abnahme Ihrer gesamten Sammlung
Begutachtung Ihrer Sammlung vor Ort



MÜNZEN UND MEDAILLEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART



VERKAUF

Grosser Online-Shop mit über 10.000 Artikeln
aus der Welt der Numismatik

Kostenlose Sonderlisten für Ihr Sammelgebiet
Professionelle Fehllistenbearbeitung

Alle Angebote im
ONLINE-SHOP

www.muenzen-ritter.de



SEIT 1968

BERATUNG

Kostenlose Beratung durch unsere Fachnumismatiker
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Haus
Professionelle und persönliche Hilfe beim Aufbau / Verkauf Ihrer Sammlung



Jetzt gratis Lagerliste anfordern!



Service-Telefon

+49 (0)211-36780 15



Ihre kompetente Fachhandlung
in allen Fragen der Numismatik

E-Mail: info@muenzen-ritter.de / Fax: +49 (0)211-36780 25